

Biografie: Michael Porter

Michael Porter, Tenor

Der junge amerikanische Tenor Michael Porter erhielt seine musikalische Ausbildung an der Indiana University. Zu seinen Lehrern zählten Scharmäl Schrock und Kathy Kilgo.

Michael Porter ist Preisträger des Regional Encouragement Awards der MONC (Metropolitan Opera National Council Northwest Region) und des Barbara and Stanley Richman Awards.

In den Young Artist Programs der Opera Theatre of St. Louis und der Seagle Music Colony sammelte der junge Sänger erste Bühnenerfahrungen.

2013 debütierte er als Brighella in „Ariadne auf Naxos“ an der Fort Worth Opera. Weitere Gastengagements in den USA führten ihn als Count Ivrea in „Un giorno di regno“ zum Glimmerglass Festival und als Chevalier de la Force in „Dialogues des Carmélites“ nach St. Louis.

Nach einer Spielzeit am Opernstudio Frankfurt ist Michael Porter seit 2015 festes Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, wo er u.a. als Erscheinung des Jünglings in „Die Frau ohne Schatten“, Brighella in „Ariadne auf Naxos“, Steuermann in „Der fliegende Holländer“, Hylas in „Les Troyens“ und als Don Ottavio in „Don Giovanni“ zu hören ist. Zudem debütierte er hier als Pedrillo in „Die Entführung aus dem Serail“, als Ferrando in „Cosi fan tutte“ und war als Raoul de Saint-Briche in „Die lustige Witwe“ zu erleben. 2018/2019 war Michael Porter neben seinem Repertoire an der Oper Frankfurt auch als Tamino in „Die Zauberflöte“, Brighella in „Ariadne auf Naxos“ und Andres in „Wozzeck“ zu hören. Im Jahr 2019 singt der amerikanische Tenor erstmals Arbace in „Idomeneo“, zudem tritt er als Edmondo in „Manon Lescaut“ und als Stimme eines jungen Seemanns in „Tristan und Isolde“ auf.

Gastspiele führten den jungen Tenor als Knappe in „Parsifal“ unter Daniel Barenboim an die Staatsoper Berlin und bei den Münchner Opernfestspielen der Staatsoper München debütierte er in der Uraufführung von „Tonguecat“ als König. Im Sommer 2018 gab er bei den Salzburger Festspielen in der Neuproduktion von „Die Zauberflöte“ als Monostatos ein überaus erfolgreiches Debüt. Im Frühjahr 2020 gastierte er am Teatro alla Scala in Milano mit dem Zweiten Juden in „Salome“ und mit dem Orquesta y Coro Nacionales de España war als Tenor in Mozart-Requiem unter David Afkham in Madrid zu erleben.

Zudem debütierte er in der Spielzeit 2020 am Oldenburgischen Staatstheater als Ernesto in „Don Pasquale“.

Kontakt:

Niedersächsische Musiktage.

Kirsten Karg

Leitung Festivalkommunikation

Tel: 0511/36 03 – 7 41

Fax: 0511/36 03 – 17 41

E-Mail: kirsten.karg@svn.de